

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-09-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 21. September, 1957

Lieber Herr Abich, -

anbei die unvermeidliche und von mir in jedem Falle aufs Kusserste herabgesetzte "Spesenrechnung". Möchte sie doch bald beglichen sein!

Möchten Sie doch überdies die Freundlichkeit haben und mich wissen lassen, ob Sie nunmehr mit Heusers Kurt endgültig ins Reine kamen, Ich habe - Sie wissen es - den lebhaften Wunsch, den Dichter meiner Teilnahme und Sympathie zu versichern, kann dies aber erst tun, wenn ich weiss, dass er von dem Todesfall vollauf unterrichtet ist. Nicht vergessen!

Meine Mutter sagt mir, sie habe sich vor Einigem schon an Sie gewendet mit der Anfrage, wie es denn um unser "Krull"-Fixum (DM 80 000 - DM 5000, welch letzteren Posten Ihnen leihweise auf ein Jahr zur Verfügung zu stellen, wir uns verpflichteten) bestellt sei. Wir hätten, so meint meine Mutter, jene DM 75 000 nicht annähernd erhalten. Dies, versteht sich, erstaunt uns umso mehr, als ja doch die "Treuhand" über sämtliche kalkulierte Posten wachte, und die "Filmaufbau" ergo eigentlich gar keine Möglichkeit haben konnte, sich unseres Lizenzhonorars zu irgendwelchen anderen, wie immer wichtigen Zwecken zu bedienen. Wollen Sie uns doch recht bald Bescheid sagen. Sie werden verstehen, dass wir beunruhigt sind.

Sonst, sehr natürlich, alles Freundliche. Bin eben erst heimgekommen, gedenke den morgigen Sonntag zu heiligen, mich aber ab Montagmorgen wildwütend in die Arbeit an "Buddenbrooks" zu stürzen. Jemand hat mir einen angeblich möglichen "Christian" genannt. Er heisst Joachim Teege, befindet sich vornehmlich in Düsseldorf, ist 31 Jahre alt und kann also vermutlich im Film (für die wenigen Anfangsszenen) als ein früher Zwanziger passieren. Im übrigen scheint mir, dass unser Horst, nach dem Verbrechen, welches Käutner an ihm beging, am Ende willens sein möchte, uns einen Christian hinzulegen. Der Typ ist er nicht. Dafür erspielt er uns aber das Verschiedenste, was kein ander zusähen, brähte WeiteihanaEle NatVenbindung mit ihm?

Die Ihre:

Wird mit Kotzian verhandelt ? Sehr dringlich!